

Neuß: Grevenbroicher Zeitung

Mittwoch 1. Dezember 2004

Eismärchen als Erfolgsgeschichte

NEUSS Es ist eine Erfolgsgeschichte, die von Superlativen nur so gespickt ist: Aschenputtel, Peter Pan, die kleine Meerjungfrau, der Zauberer von Oz und nun Peterchens Mondfahrt: Die Eismärchen des Neusser Schlittschuh-Klubs (NSK), die der Verein alle zwei Jahre auf die Beine stellt, sind Zuschauermagneten. In einer Premieren-Bilanz äußerte sich NSK-Vorsitzender Ulrich Giesen beinahe

überschwänglich: „Über 2 300 Besucher in Eishalle und über 200 Ehrengäste gaben zum Schluss mit stehenden Ovationen frenetischen Beifall – was will man mehr?“ Neben NRW-Innenminister Dr. Fritz Behrens und dem Neusser Bürgermeister Herbert Napp, Vertretern der Stadtsportverbände und des Kreissportbundes war auch der stellvertretende Vorsitzende des NRW-Landeseissportver-

bandes Gast der Premiere. Giesen machte die Dimension des Eismärchens mit einer Zahl deutlich: „Alle sechs Veranstaltungen sind ausverkauft. Mit insgesamt rund 14 000 Besuchern ist dies die größte Eissportveranstaltung in Deutschland – nach der Weltmeisterschaft im Frühjahr in Dortmund.“ Zum Gelingen von „Peterchens Mondfahrt“ tragen 150 Eiskunstläufer auf dem

Eis bei, hinter den Kulissen sind über hundert Helfer aktiv, sei es bei der Kulissengestaltung, für die Beleuchtung oder beim schminken und stylen der Kinder und Jugendlichen, für die übrigens 500 verschiedene Kostüme hergestellt werden mussten. Die nächsten beiden (ausverkauften) Aufführungen sind am kommenden Samstag und Sonntag, jeweils um 17 Uhr.



Die Zuschauer strömen in die Eissporthalle, um sich vom Eismärchen vorweihnachtlich verzaubern zu lassen: Peterchens Mondfahrt ist ein Kassenschlager.



Ein Trio, das mit Freude und Leidenschaft im Eismärchen mitwirkt. 150 Eiskunstläufer kommen in 500 verschiedenen Kostümen auf das Eis – und ernten Beifall.